

DFB-Pokal, 2018/19, 2. Runde



0 : 3
Halbzeitstand
0:1



SV Wehen Wiesbaden

Hamburger SV

SV WEHEN WIESBADEN

HAMBURGER SV

15.

30.

45|

60.

75.

90|

Info

Analyse

Takt. Aufstellung

Spieldaten

Bilder

Ticker

letzte 10 Spiele

nächste 3 Spiele

Direktvergleich

Social Media

Wolf gewinnt auch sein zweites Pflichtspiel

Lasogga fackelt zweimal nicht lange

Der HSV steht nach einem viel zu hohen 3:0-Erfolg bei Wehen Wiesbaden im Pokal-Achtelfinale. Hamburger Dominanz und Zielstrebigkeit mündete in die Führung, der SVWW verpasste kurz vor der Pause den Ausgleich. Mit einem Frühstart in den zweiten Durchgang legte der Favorit nach, dem Drittligisten fehlte es wie schon zuvor an der Konsequenz im Abschluss. Das Spiel stand nach mehrmaligem Einsatz von Pyrotechnik im HSV-Block kurz vor dem Abbruch.

Wehen Wiesbadens Trainer Rüdiger Rehm vertraute nach dem 0:0 gegen Zwickau anstelle von Lorch und Shipnoski auf Mrowca und Andrist.

HSV-Coach Hannes Wolf brachte im Vergleich zum 1:0-Erfolg in Magdeburg Arp für Hwang.

Aus viel Ballbesitz der Hamburger resultierte eine erste Chance durch Arps Kopfball (7.). Die Gastgeber lauerten auf Konter, Schäffler setzte nach Ballgewinn eine erste Duftmarke aus der Distanz (10.).

Das war es aber auch schon mit vielversprechenden Torszenen, der SVWW arbeitete gut gegen den Ball und zog die Defensivschlinge immer weiter zu, je näher die Gäste dem Strafraum kamen.



Pierre-Michel Lasogga schloss nach seinem Führungstor auch beim 2:0 mit Konsequenz ab.
© imago

Kolke sieht schlecht aus

Bis zur 21. Minute: Mockenhaupts Fehler brachte Holtby in Ballbesitz, nach dessen Pass auf Lasogga zog der Stürmer sofort von halbrechts aus elf Metern ab - und das scharfe, aber unplatzierte Geschoss fand unter Kolkes Körper den Weg ins Netz.

Wehen Wiesbadens Offensivbemühungen blieben in der Folge zunächst Stückwerk. Hamburg kontrollierte das Spiel, ließ den Ball zirkulieren und hielt den Kontrahenten meist vom eigenen Strafraum fern, kam aber selbst mangels finalem Pass nicht zu weiteren Chancen.

Zwei Hochkaräter binnen zwei Minuten

Erst kurz vor dem Kabinengang wurde der SVWW mutiger und verpasste in seiner Drangphase bei zwei dicken Möglichkeiten den Ausgleich: Schäffler brachte den Ball nach Titsch-Riveros Drehschuss am zweiten Pfosten nicht über die Linie (39.), wenig später scheiterte Titsch-Rivero per Kopf an Pollersbecks Blitzreflex (41.) - so ging es mit der knappen HSV-Führung in die Pause.

Lasogga schlägt erneut zu

DFB-Pokal, 2. Runde

Alle Spiele im Überblick

Wieder erwischte der HSV nach Wiederanpiff den besseren Start: Holtby flankte ins Zentrum, Arp legte per Kopf quer auf Lasogga, der aus sechs Metern hoch unter die Latte schoss (51.).

Unterbrechung nach erneutem Einsatz

von Pyrotechnik

Weil die Hamburger Fans unmittelbar danach wiederholt Pyrotechnik einsetzten, unterbrach Referee Matthias Jöllenbeck das Spiel für fünf Minuten. Die Stadionsprecherin sprach eine letzte Warnung aus, dass beim nächsten Mal das Spiel abgebrochen werden würde.

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

SV Wehen Wiesbaden

Aufstellung:

Kolke (5) - Kuhn (3,5), Mockenhaupt (4), Dams (5), Mintzel (3,5) - Mrowca (3,5), Titsch Rivero (3) - Andrist (4), Schwadorf (2,5) - Kyereh (3,5), Schäffler (3)

Einwechslungen:

72. Dittgen für Mintzel
72. N. Schmidt für Mrowca
78. Schönfeld für Andrist

Reservebank:

Watkowiak (Tor), Reddemann, Lorch, Shipnoski

Trainer:

Rehm

Hamburger SV

Aufstellung:

Pollersbeck (3) - G. Sakai (3), Bates (3,5), van Drongelen (4), Douglas Santos (2) - Mangala (3) - Hunt (4), Holtby (2,5) - Narey (4), Arp (4) - Lasogga (1,5)

Einwechslungen:

62. Jatta für Arp
81. Janjicic für Holtby
90. + 5 Ito für Narey

Reservebank:

Mickel (Tor), Lacroix, Moritz, Wintzheimer

Trainer:

Wolf

Tore & Karten

Torschützen

0:1 Lasogga (21., Rechtsschuss, Holtby)
0:2 Lasogga (51., Linksschuss, Arp)
0:3 Douglas Santos (90. + 7, Linksschuss, Hunt)

Gelbe Karten

Wehen: Andrist (2. Gelbe Karte)
HSV: Mangala (1. Gelbe Karte), Lasogga (1.)

Besondere Vorkommnisse

Schiedsrichter Jöllenbeck unterbrach nach dem 2:0 des HSV (51.) wegen Abrennens von Pyrotechnik die Partie für sechs Minuten.

Spieldaten

SV Wehen Wiesbaden

Hamburger SV

Tore

0 : 3

Tore

Mit einer Großchance für Schäffler, der am Fünfer den Ball nicht traf, nahm die Partie ihre Fortsetzung (60.). Auch Kyereh stand dicht vor dem Anschlusstreffer, hatte aber Pech, dass er nur die Unterkante der Latte traf (64.).

Viel mehr passierte nicht mehr, der Zweitligist stabilisierte sich in der Defensive und verwaltete den Vorsprung gegen nachlassende Gastgeber, die nach einem Doppelwechsel mit Anbruch der Schlussphase noch einmal alles versuchten. Doch dass Joker Dittgen nur den Pfosten traf (90.+2), war an diesem Abend für den Drittligisten symptomatisch. Den Schlusspunkt für einen viel zu hohen 3:0-Erfolg setzte Douglas Santos per Abtauber, als Kolke Hunts Flachschuss nach vorne abwehrte (90.+7.).

Somit gewann Hannes Wolf auch sein zweites Pflichtspiel und steht mit dem HSV im Achtelfinale.

Für Wehen geht es am Sonntag (14 Uhr) bei Fortuna Köln weiter, Hamburg hat am Montagabend (20.30 Uhr) zum Topspiel in der 2. Liga den 1. FC Köln zu Gast.

DFB-Pokal, 2018/19, 2. Runde

SV Wehen Wiesbaden - Hamburger SV 0:3



Man hatte Spaß

Wehens Trainer Rüdiger Rehm und HSV-Coach Hannes Wolf vor der Partie.

© imago

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Torschüsse	20 : 10	Torschüsse
gespielte Pässe	347 : 452	gespielte Pässe
angekommene Pässe	248 : 356	angekommene Pässe
Fehlpässe	99 : 96	Fehlpässe
Passquote	71% : 79%	Passquote
Ballbesitz	46% : 54%	Ballbesitz
Zweikampfquote	52% : 48%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	12 : 19	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	18 : 12	Gefoult worden
Abseits	2 : 5	Abseits
Ecken	11 : 3	Ecken

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:

30.10.2018 20:45 Uhr

Stadion:

Brita-Arena, Wiesbaden

Zuschauer:

11170 (ausverkauft)

Spielnote:

2,5

Nach souveränem HSV-Start und Einseitigkeit entwickelte sich nach 30 Minuten durch Wehener Pressing und Chancen ein interessanter Pokalfight, der sich im klaren Ergebnis nicht ausreichend widerspiegelt. Die gnadenlose Hamburger Effizienz machte den Unterschied.

Chancenverhältnis:

7:4

Eckenverhältnis:

11:3

Schiedsrichter:



Dr. Matthias Jöllenbeck (Freiburg) Note 2,5 erst geduldig und dann konsequent, das Spiel nach dem vierten Pyrotechnik-Vorfall zu unterbrechen. Ansonsten eine gute Spielleitung mit lediglich kleineren Schwächen in der Zweikampfbewertung.

Spieler des Spiels:



Pierre-Michel Lasogga